

Rekord beim Schneestangen-Setzen!

MR-Service als Vorreiter: Kosten werden um mehr als die Hälfte gesenkt!

Am Montag, dem 9. November 1998, wurden in Terfens im Auftrag der Gemeinde in 4 Stunden und 30 Minuten 380 Schneestangen gesetzt. „Händisch hätte man mindestens drei Tage dafür gebraucht“, so der Gemeindeangestellte Alois Höger.

In Tirol stehen, organisiert über die „MR-Service“, drei Schneestangenbohrgeräte im Einsatz. Die Geräte sind in Reutte, Volders und Bad Häring stationiert und können über den jeweiligen MR-Geschäftsführer im Bezirk angefordert werden. Vorerst konnten sich viele unter dieser neuen Technik wenig vorstellen und waren eher skeptisch. Wie die ersten Praxiseinsätze aber beweisen, kann man mit einfacher Technik große Leistungen erzielen und schwere Handarbeit sparen.

Sinnvolle Technik statt schwerer Handarbeit

Aufgebaut auf einem Traktor mit Fronthydraulik wird ein seitlich verschiebbarer Bohrer in Stellung gebracht. Dann wird ein ca. 40 cm tiefes Loch gebohrt. Anschließend wird die Schneestange manuell gesetzt. Ein Nachschlagen ist nicht notwendig. „Früher mußten wir die Löcher händisch machen, was am Wegrand Schwerarbeit bedeutete“, betont Alois Höger, der aus Erfahrung spricht. Mit dem neuen Gerät



Teamarbeit mit optimaler Leistung (links in Aktion der Gemeindeangestellte Alois Höger und der MR-Profi Martin Junker mit seiner Spezialmaschine).

geht es einfach und schnell, zudem sitzen alle Stangen gleich fest. Höger ist froh über die Arbeiterleichterung.

Mit dem Spezial-Schneestangenbohrer werden die Kosten erheblich reduziert. Für die Bezirksstraßenverwaltung in Reutte wurde ein Großauftrag, flächendeckend im ganzen Bezirk, schnell und kosten-

günstig erledigt. Diesen Vorteil möchten die Spezialisten von „MR-Service“ den Gemeinden anbieten. Wer seine Schneestangen noch nicht gesetzt hat, meldet sich beim MR-Geschäftsführer oder der „MR-Service-Landesstelle“, Tel. 0512/59 29-203, Mag. Ziegler. Aufträge, aber auch Vorführungen können noch erledigt werden. H. Gahr